



Zahl: GS-0001-0106-2016

PROTOKOLL

über die 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 18. Jänner 2016 um 20.00 Uhr** im Sitzungszimmer Gemeindeamt (2. Obergeschoß).

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Armin Berchtold

Gemeindevertreter	Fraktion		Ersatz
Mag. Markus Flatz	Bürgerliste	entschuldigt	Markus Strolz MBA
Marlis Sejkora	Bürgerliste		
Herbert Düringer	Bürgerliste		
Anton Greber	Bürgerliste		
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste		
Hans Metzler	Bürgerliste		
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste		
Marina Stiehle	Bürgerliste		
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste		
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste		
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste		
Grete Schultz	Bürgerliste		
Lothar Sieber	Bürgerliste		
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	ab 20.30 Uhr	
Angelika Flatz	Bürgerliste		
Marga Knauseder	Bürgerliste		
Heinrich Olsen	Bürgerliste	entschuldigt	Betr.oec. Siegfried Kohler (ab 20.30 Uhr)

Sitzungsende: 21.25 Uhr

Zuhörer: Keine

Protokollfertiger: Josef Behmann

T A G E S O R D N U N G

1.	Eröffnung und Begrüßung Bürgermeister Armin Berchtold eröffnet die 9. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen. Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Dezember 2015 per Mail am 12. Jänner versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen. Ebenfalls zugesandt wurde die Einladung zur 19. Beiratssitzung der Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG, die im Anschluss an die Gemeindevertretungssitzung stattfindet. Diesbezüglich wurde auch das Protokoll der 18. Beiratssitzung vom 18. Mai 2015 mitübermittelt. Weiters wurde auch der Folder für die Dorfgespräche 2016 des Zukunftsausschusses mitgesandt. Entschuldigt haben sich Gemeindevertreter V-bgm. Mag. Markus Flatz und Heinrich Olsen. Es wurden daher die Ersatzmitglieder Betr.oec. Siegfried Kohler und Markus Strolz MBA geladen. Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold auf Vertagung des Beschlussfassungspunktes 5.a) Aufhebung der Gemeindevertretungsbeschlüsse hinsichtlich Bestellung Pius Metzler und Roland Berchtold als Ortsschätzer. Einstimmige Genehmigung. Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt: 1. Eröffnung und Begrüßung 2. Genehmigung Protokoll der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Dezember 2015 3. Jahresabschlüsse 2014 a) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH b) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG 4. Berichte 5. Beschlussfassungen und Vergaben a) Grundsatzvereinbarung über Kooperation mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch / Kostenbeteiligung Neubau Hauptschule / Mittelschule Egg 6. Umwidmungen a) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Gabriele und Hansjörg Österle für eine grenzkonforme Widmung des GST 1714/4 7. Allfälliges
2.	Genehmigung Protokoll der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Dezember 2015 Das Protokoll der 8. Gemeindevertretungssitzung vom 21. Dezember 2015 wird auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, mit folgender Änderung einstimmig genehmigt. Marga Knauseder hat darauf hingewiesen, dass unter Allfälliges, dritter Absatz, letzter Satz, die geführte Diskussion nicht sinngemäß wiedergegeben wurde. Dieser Satz soll wie folgt lauten:

	Die darauf folgende, rege geführte Diskussion (zahlreiche Wortmeldungen) wird dahingehend zusammengefasst, dass im Zuge der Ausarbeitung der Dorfgespräche, es zu Überschneidungen mit der Klausur der Gemeindevertretung kam. Die Themen der Klausur sollen nach Möglichkeit in die Dorfgespräche integriert und auch innerhalb der Gemeindevertretung weiterverfolgt werden (weitere Klausur).
3.	Jahresabschlüsse 2014 Beiratsvorsitzender Ing. Klaus Lang bringt den anwesenden GemeindevertreterInnen folgende Jahresabschlüsse zur Kenntnis. a) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH Die Bilanz 2014 der „GmbH“ weist eine Bilanzsumme von € 15.819,08 und in der GuV einen Bilanzverlust in Höhe von € 1.680,92 (incl. Verlustvortrag) auf. b) Gemeinde Schwarzenberg Immobilienverwaltungs GmbH & CoKG Die Bilanz 2014 der „GmbH & Co KG“ weist eine Bilanzsumme von € 3.278.379,33 und in der GuV einen Bilanzverlust in Höhe € 24.912,73 auf. Ing. Klaus Lang hält fest, dass das GIG-Modell (Geltendmachung Vorsteuer) zur Finanzierung der Sanierung der Volksschule und Neubau Feuerwehrhaus gemacht wurde. Aus Sicht der Finanz ist das Modell zwischenzeitlich „gestorben“. Hans Metzler macht die Anregung, künftig ausgeglichen zu bilanzieren, damit eine bessere Optik gegeben ist. Er regt an, die Zahlungen so weit zu erhöhen, dass keine Verluste anfallen.
4.	Berichte a) Am 17. Dezember 2015 fanden die Verbandsversammlungen des Standesamtsverbandes und Staatsbürgerschaftsverbandes Egg statt. Auf der Tagesordnung standen die Rechnungsabschlüsse 2014, die Voranschläge 2016 und die Feststellung der Finanzkraft 2016. b) Ebenfalls am 17. Dezember 2015 fand die Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Bezau statt. Kernthema der Sitzung war die Besprechung und Genehmigung des Voranschlages 2016. c) Im Anschluss an die Schulerhaltersitzung Poly Bezau fand die 15. Vollversammlung des Standes Bregenzerwald statt. Auch hier ging es um die Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2016. Dieser wurde einstimmig genehmigt. d) Das Rote Kreuz, Ortsgruppe Schwarzenberg, unter der Leitung von Manfred Metzler, hat am 21. Dezember 2015 die jährliche Blutspendeaktion organisiert. Dieses Jahr konnten 174 Blutkonserven abgenommen werden. Herzlichen Dank an das Team um Manfred Metzler für die Durchführung dieser sehr wichtigen Veranstaltung. Dankenswerterweise wird diese von sehr vielen SpenderInnen besucht. Bleibt nur der Wunsch, dass dieses Jahr auch wieder so viele SpenderInnen kommen werden. e) Der digitale Kanalkataster des Büros Breuß & Mähr konnte nunmehr abgeschlossen werden. Im digitalen Kanalkataster ist die bauliche Zustandsbewertung aufgelistet. Künftig müssen die Bauhofmitarbeiter sämtliche Revisionen am Kanalnetz online dokumentieren, damit für dieses volkswirtschaftliche Gut auch künftig Fördermittel lukriert werden können. Der

	digitale Kanalkataster wird auf einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. f) Die Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereines fand am 8. Jänner 2016 im Gasthaus Adler statt. Zuvor gab es in der Pfarrkirche die Messfeier. Am „Handwerkertag“ haben rund 50 Personen teilgenommen. Bei den turnusmäßig durchgeführten Neuwahlen wurde das gesamte Führungsteam unter Obmann Hubert Schneider wiedergewählt. Am kommenden Freitag findet im Gasthof Hirschen der bereits traditionelle Handwerkerball statt. Der Bürgermeister ersucht um aktive Teilnahme. g) Der Raumplanungsausschuss hat am 11. Jänner 2016 mit DI Georg Rauch eine Sitzung abgehalten. Hauptschwerpunkt der Beratungen war der aktuelle Stand beim Räumlichen Entwicklungskonzept und die weitere Vorgehensweise. Im Frühjahr wird es Begehungen des Ausschusses, zusammen mit DI Rauch geben. Dabei wird das Augenmerk auf kleinräumige Punkte, wo Gewerbe, Wohngebiete, etc. möglich sind, gelegt. h) Marlis Sejkora berichtet über den Kennenlernabend Flüchtlinge am 12. Jänner 2016 im Kleinen Dorfsaal, der eine sehr gute Veranstaltung (gute Stimmung im Saal) war und auch sehr gut besucht gewesen ist. Die Flüchtlinge haben sich selber vorgestellt. Die rechtliche Vorstellung der Flüchtlingssituation wurde durch eine Mitarbeiterin der CARITAS erläutert. Die Betreuerin „unserer“ Flüchtlinge, Frau Manuela Hack, hat über ihre persönlichen Eindrücke in Schwarzenberg berichtet. Albert Feurstein hat den Fluchtweg der syrischen Familie nach Österreich aufgezeigt bzw. dokumentiert. Abschließend wurden noch offene Fragen geklärt. i) Auf der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 13. Jänner 2016 wurde unter anderem über die Verwertung des Sonnhof-Areals, Motorisierung Bauhof (hängt vom eingesetzten Personal ab), Wassereintritt Angelika Kauffmann Saal südseitig, freie Wohnung im Neubau Wohnen Jung + Alt (Top 9) und das Hotelprojekt von Dr. Egon Rhomberg beraten und berichtet. Im Sommer / Herbst 2015 hat Dr. Rhomberg noch einmal einen Anlauf zur Realisierung seines Hotelprojektes an der „Marktanne“ unternommen. Für eine Realisierung ist die Zustimmung der Töchter der verstorbenen Anna Bär erforderlich. Diese können sich aber nicht vorstellen, das Projekt zu unterstützen und somit ist für Dr. Rhomberg das „Hotelprojekt Marktanne gestorben“. j) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der 5. Vorstandssitzung der Regio Bregenzerwald vom 14. Jänner 2016. Es wurde über die Flüchtlingssituation, den ÖPNV, die Zukunftsklausur der Regio, Wälderhalle, Discothek, neue Verkehrslösung Alberschwende, etc. beraten. k) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass die Lawinenkommission auf Grund der Lawinensituation den Winterwanderweg zur Lustenauer Hütte seit gestern Abend gesperrt hat. Unterhalb der Vorsädhütte von Josef Greber im Vorsäß Klausberg-Vorderstück wurden rund 2 m Schnee eingeblasen. Dieser Schnee befindet sich auf einer Eisschicht. Diese Situation ist nicht zu unterschätzen. Es musste über das Wochenende die Beobachtung gemacht werden, dass zu jeder Tages- und auch bald zu jeder Nachtzeit Personen im Gelände unterwegs sind (Schi, Schneeschuhe, zu Fuß). Zusätzlich sind diese Personen ziemlich sorglos und ohne Bewusstsein für die Naturgefahren unterwegs. Die Lawinenkommission besteht derzeit aus Roland Berchtold, Rudolf Metzler, Florian Berchtold und Bgm. Armin Berchtold und wird versuchen, junge Leute für diese Aufgabe zu begeistern und auszubilden. Basis der Arbeit der Lawinenkommission ist die Erkundung der Lage vor Ort und Schärfung des Bewusstseins für mögliche Gefahren. Hans Metzler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Gemeinden künftig Gebiete ausweisen werden müssen, wo Schnee- und Naturerlebnisse möglich sind und
--	---

	wo nicht (Beispiel Schweiz). Der Grund ist darin zu sehen, dass der Tourismus mit Schneeerlebnissen und Naturfeeling wirbt und immer mehr Leute dies auch konsumieren wollen. Der Gemeindeverband sollte hier landesweit für die Gemeinden aktiv werden. l) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet, dass das Land Vorarlberg die geleisteten Spitalsbeiträge 2014 der Gemeinde Schwarzenberg gefördert hat. Die Gemeinde zahlt für einen Einwohner, der einen Tag in einem Spital verbringt rund € 100,00. Im Jahr 2014 mussten dafür rund € 225.000,00 aufgewendet werden. Eine solche Förderung wird allerdings nur jenen Gemeinden zu teil, die hochgerechnet auf die Bevölkerung, hohe Belastungen aufweisen. m) Sarah Moosmann und Andreas Schubert von der Schubertiade haben per Mail an Bürgermeister Armin Berchtold die Frage gerichtet, ob die Schubertiade 2017 bis zum Sonntag, den 3. September dauern kann. Es geht dabei hauptsächlich um den Termin des Alpabtriebes, damit dieser nicht mit der Schubertiade kollidiert. Marina Stiehle ergänzt, dass es der Schubertiade einfach ein stimmiges Gesamtkonzept gibt, wenn diese an einem Sonntag endet. Davon profitieren auch die VermieterInnen und die Gastronomie. Es wird einhellig übereingekommen bzw. begrüsst, dass die Schubertiade 2017 am Sonntag, den 3. September 2017 endet. Ausgenommen Wetterkapriolen (Schnee oder Trockenheit) wird der Alptag 2017 nicht während der Schubertiade stattfinden. n) Bürgermeister Armin Berchtold berichtet von der vertraulichen Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission vom 15. Jänner 2016. Es wurden 3 Fälle zurückgestellt, da die angegebenen Preise für landwirtschaftliche Flächen als nicht marktkonform angesehen werden. Diesbezüglich wird es mit Dr. Klaus Nigsch (Grundverkehrs-Landeskommission) am 24. Februar 2016 einen Informationsabend für die Mitglieder und Ersatzmitglieder der Ortskommission geben. Zudem wird sich der Landwirtschaftsausschuss mit der Ortsüblichkeit der Preise für landwirtschaftliche Liegenschaften befassen.
5.	Beschlussfassungen und Vergaben a) Grundsatzvereinbarung über Kooperation mit den Gemeinden Egg und Andelsbuch / Kostenbeteiligung Neubau Hauptschule Egg Bürgermeister Armin Berchtold hält einleitend fest, dass er mit Finanzausschussobmann Hans Metzler vereinbart hat, dass es heute zu keiner Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt kommen wird. Er berichtet von der Besprechung am 28.12.2015 mit Hans Metzler, Karlheinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty. Der am Freitag vom Gemeindeverband übersandte Vertragsentwurf und Kostenschlüssel ist unbefriedigend und Bedarf weiterer Gespräche. Hans Metzler und Bgm. Armin Berchtold werden in den kommenden Tagen noch einmal mit Karlheinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty zusammenkommen, um dann in weiterer Folge die dann getroffenen Vereinbarungen zuerst noch einmal im Finanzausschuss zu beraten. Erst in weiterer Folge soll dann eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung gemacht werden. Hans Metzler ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters dahingehend, dass Partnerschaftsprojekte nicht so einfach zu handhaben sind, wie wenn einer etwas allein umsetzen will. Für Hans Metzler darf die außerschulische Nutzung der geplanten Turnhalle, nicht über den Schulerhalterbeitrag finanziert werden. Der jährliche Mehraufwand für den künftigen Schulerhalterbeitrag (nach Neubau) beläuft sich auf rd. € 150.000,00 bis € 175.000,00, obwohl künftig weniger Schüler die Schule besuchen werden (sinkende Geburtenzahlen). Dieser Umstand muss sehr genau angeschaut werden. Schwarzenberg ist jetzt „Bremser“ und „lästig“. Das Projekt ist derzeit nicht

	partnerschaftsfreundlich ausgelegt und bedarf daher weiterer Gespräche. Die geplante Sporteinrichtung muss kritisch hinterfragt werden. Der eigentliche Schulneubau ist für Hans Metzler nicht das Problem. Vielmehr fehlt Hans die Nachhaltigkeit des geplanten Neubaus (nach 40 Jahren wird jetzt neu gebaut). Es sollte noch einmal diskutiert werden ob Neubau oder Sanierung. Betr.oec. Siegfried Kohler hält fest, dass diese Situation noch ein paar weitere Wochen ausgehalten werden muss, da die Gemeinden Egg und Andelsbuch die Kooperationsvereinbarung in den jeweiligen Gemeindevertretungen bereits beschlossen haben. Diese Zeitspanne muss jetzt noch durchtaucht werden. Seiner Meinung nach wird die Gemeinde Egg noch dankbar sein, wenn die Gemeinde Schwarzenberg jetzt „Bremsen“ ist. Hans Metzler ergänzt seine bisherigen Ausführungen, dass Teil I der geplanten Maßnahmen – die Schule – für ihn in Ordnung geht, aber über Teil II – die Turnhalle – noch einmal geredet werden muss. Derzeit wird nicht viel vergeben, wenn noch einmal diskutiert werden muss. Bürgermeister Armin Berchtold hält abschließend fest, dass die Vermietungseinnahmen bei den Schulerhalterbeiträgen angerechnet werden müssen. Die Schulerhalterbeiträge könnten sich dadurch von gerechneten € 1.300,00 pro Schüler und Jahr auf rund € 950,00 reduzieren. Die Beschlussfassung wird daher vertagt.
6.	Umwidmungen a) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Gabriele und Hansjörg Österle für eine grenzkonforme Widmung des GST 1714/4 Gabriele und Hansjörg Österle beantragen eine grenzkonforme Widmung des Grundstückes 1714/4. Dieser Antrag ist im Zuge der Wegerstellung für die Bebauung Oberkaltberg von Herta Kohler und der dazu erforderlichen Wegerstellung (siehe GST 1714/7) entstanden, da mit Familie Österle ein Grundtausch erforderlich war. Das Grundstück weist eine Größe von 706 m² auf. Im aktuellen Flächenwidmungsplan sind ca. 536 m² als Bau-Wohngebiet (BW) gewidmet. Ca. 170 m² sind als Freifläche (FF) gewidmet. Von dieser FF-Fläche befinden sich rund 20 m² und von der BW-Fläche ca. 108,50 m² in der roten Zone des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Schwarzenberg. Die im Gefahrenzonenplan als rote Zone ausgewiesene Fläche, wird mit größter Wahrscheinlichkeit nicht gewidmet werden können. Der Raumplanungsausschuss hat auf seiner Sitzung am 23. November 2015 eine positive Stellungnahme abgegeben. Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Anhörungsverfahren zum Antrag von Gabriele und Hansjörg Österle, auf grenzkonforme Widmung des Grundstückes 1714/4 in Bau-Wohngebiet (BW) durchzuführen. Einstimmige Genehmigung.
7.	Allfälliges Die Sitzungstermine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 15. Februar 2016 (eventuell eine Woche später) sind: ○ Tourismus und Bödele Marketing am 19. Jänner 2016 ○ Zukunftsausschuss am 21. Jänner 2016 und 9. Februar 2016 ○ Bauausschuss am 25. Jänner 2016 ○ Sozialausschuss am 26. Jänner 2016 ○ Kulturausschuss am 11. Februar 2016 (ursprünglich 1. Februar) ○ Gemeindevorstand am 2. Februar 2016

	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 21. Jänner 2016 Erstes Dorfgespräch am Donnerstag, 28. Jänner 2016 um 19.45 Uhr mit Arno Zengerle, Bürgermeister Wildpoldsried zum Thema „Vision für eine Gemeinde“. Mag. Konrad Berchtold lädt die GemeindevertreterInnen zum wiederbelebten Redouteball am Fasnatmontag in den kleinen Dorfsaal ein. Er informiert, dass es eine Tombola mit sehr vielen interessanten Preisen gibt, die nicht alltäglich sind. Marga Knauseder berichtet von der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores und überbringt im Namen von Obmann Wolfgang Wirthensohn den Dank für die bewährte Unterstützung der Gemeinde. Betr.oec. Siegfried Kohler sieht eine mangelnde Wertschätzung für das was auf der Gemeindevertretungsklausur aufgearbeitet wurde und ersucht dringend, die vereinbarten Projektgruppen zu bilden. Ing. Andreas Wolf teilt mit, dass am vergangenen Samstag der Notverbund mit Andelsbuch in Betrieb genommen werden musste, da es ein technisches Gebrechen in einer Pumpstation gab. Es wurden daher die Gemeinden Egg und Andelsbuch mit Schwarzenberger Wasser beliefert. Zusätzlich konnte auch noch die Schneekanone von Florian Berchtold mit Wasser versorgt werden. Die aktuelle Schüttung beträgt 15 Liter pro Sekunde und bedeutet eine sehr gute Wasserversorgungssituation. Lothar Sieber hält fest, dass der Winterwanderweg wieder gemacht wurde und will in Erfahrung bringen, warum die Loipe nicht mehr gemacht wird. Diesbezüglich berichten Marina Stiehle und Herbert Düringer, dass die Loipe erst heute Abend gemacht wurde. Hans Metzler bittet, die Sitzung Kulturausschuss um ca. 14 Tage zu verschieben, da die diesbezügliche Arbeitsgruppe gleich wieder nach dem geplanten Termin tagt (10. Februar 2016). Weiters weist er darauf hin, dass er am 15. Februar 2016 nicht im Lande ist.
--	--

Bgm. Armin Berchtold

Protokollfertiger Josef Behmann